



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Gesammelte Werke**

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

**Kurz, Isolde**

**München, 1925-**

Die Nachtigall

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

## Die Nachtigall

Es hat der Tag sein Werk vollbracht,  
Die Amsel pfiß ihr Nest zur Ruh,  
Aus Eichenwipfeln durch die Nacht  
Leis klagt das Kiu.

Nun duften stärker Baum und Strauch,  
Vom Jasminhag, vom Lilienbeet  
Verhaltner Sehnsucht schwüler Hauch  
Betäubend weht.

Da horch, ein Ton! Und stötengleich  
In goldnen Tropfen niederquillt's,  
Drauf wie ein Band in Lüften weich  
Hinflatternd schwillt's.

Ein Klage laut, ein sehnend Moll,  
Das halb die Sprossen niedersteigt,  
Dann zückt es aufwärts jubelvoll  
Und fällt und schweigt.

Den Odem hält die weite Flur,  
Es schweigt das Summen, Raunen all:  
Sie ist es! So kann's eine nur,  
Die Nachtigall!

Sie singt von keinem Erdenglück,  
Ist Botin einer andern Welt,  
Sie bringt ein Teil von dem zurück,  
Was nie zerfällt.

Sie ist ein Geist, der kommt und lehrt  
Der Dinge Maß und ewigen Reim,  
Dann schmettert er Triumph und kehrt  
Zu Sphären heim.